



PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 28. 07. 2011 [Sperrfrist: ohne]

Sanierung der Beuster Kirche wird fortgesetzt

Europäische Union unterstützt Leader-Projekt zur Innenrestaurierung

Mit über 25.000 Euro beteiligt sich die Europäische Union (EU) an der Restauration des Innenraumes und an der Erneuerung der Treppe zum Turm der Stiftskirche St. Nikolaus in Beuster. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid hatte das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Altmark bereits im Juni 2011 ausgestellt. Nun können die Sanierungsarbeiten im Rahmen des Leader-Projektes beginnen. Aus diesem Anlass besuchen die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark, Verena Schlüsselburg, Verbandsgemeindebürgermeister und LAG-Vorstand Reinhard Schwarz und Leader-Managerin Heike Winkelmann am 11. August den Standort im Norden des LAG-Gebietes.

Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Insgesamt hat die Investition einen Wertumfang von über 66.000 Euro. Die notwendigen Eigenmittel bringt die Evangelische Kirchengemeinde Beuster auf. Bereits im Jahr 2009 waren EU-Mittel für den Wegebau an der Kirche, die eine Station der Straße der Romanik durch Sachsen-Anhalt ist, bereitgestellt worden. Dieses Vorhaben hatte der Förderverein St. Nikolaus-Kirche e.V. durchgeführt. Der Vereinsvorsitzende, Dr. Volker Stephan, ist ebenso Mitglied der LAG wie die Kirchengemeinde Beuster.

Die schrittweise Sanierung der Kirche gehört zu den 32 Vorhaben auf der LAG-Prioritätenliste für das laufende Jahr. Das Projekt ist auch Bestandteil der LAG-Entwicklungskonzeption aus dem Jahr 2007, die bis 2013 sukzessive umgesetzt wird. „Ich freue mich, dass es in Beuster ein so gutes Zusammenwirken zwischen Förderverein, Kirchengemeinde und Verbandsgemeinde gibt und wir zum zweiten Mal EU-Fördermittel für das historische Ensemble erhalten konnten“, stellt Verena Schlüsselburg, Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Bismark (Altmark), zufrieden fest. Der Leader-Prozess richte sich vor allem an Vereine, Interessengruppen und Private im ländlichen Raum und Beuster sei ein Beleg dafür, was bürgerschaftliches Engagement und Eigeninitiative leisten können, so die LAG-Vorsitzende weiter.

„Genau an dieser Stelle haben aber viele Leader-Vorhaben im Bereich der Vereine, von Unternehmen und Privaten Probleme, weil im Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt keine nationalen Kofinanzierungsmittel mehr zur Verfügung stehen“, gibt Heike Winkelmann zu bedenken. Die letzten dafür vorgesehenen Landesmittel seien in diesem Jahr verwendet worden, künftig könne man daher EU-Mittel für diese Projekte nur in Ausnahmen in Anspruch nehmen, so die Leader-Managerin weiter. Das Netzwerk „Leader in Sachsen-Anhalt“ hatte sich in den zurückliegenden Wochen in allen 23 Leader-Regionen des Landes Sachsen-Anhalt an die betreffenden Mitglieder des Landtages gewandt, um sie auf diesen kritischen Aspekt bei der Umsetzung des Leader-Programms aufmerksam zu machen. Ungeachtet der aktuellen Diskussion über fehlende Haushaltsmittel habe man im Kreis der Leader-Gruppen die Hoffnung nicht aufgegeben, dass im Doppelhaushalt 2012/2013 entsprechende Mittel eingeordnet werden können, so Heike Winkelmann, die gemeinsam mit Dr. Wolfgang Bock die LAG in der laufenden EU-Förderperiode betreut.

Verena Schlüsselburg: „Der Leader-Prozess besitzt in unserer Aktionsgruppe nach wie vor eine hohe Dynamik, seit Beginn der laufenden EU-Förderperiode haben wir bereits 55 Projekte aus dem Leader-Entwicklungskonzept umsetzen können.“ Dafür standen rund 3,5 Mio. Euro aus dem Landwirtschaftsfonds der EU zur Verfügung. Im „Budget“ der LAG befinden sich noch 1,2 Euro an EU-Fördermitteln bis zum Jahr 2013. „Diese Mittel werden in nachhaltige Projekte fließen, die vor allem dazu dienen, die Folgewirkungen des Demografischen Wandels im ländlichen Raum abzumildern“, stellt die LAG-Vorsitzende in Aussicht. Die LAG-Mitgliederversammlung wird sich am 14. September in Mehrin mit der Auswahl entsprechender Projekte befassen.



Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 73 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Das Gebiet der LAG Mittlere Altmark umfasst eine Fläche von 2.674 km² und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km² zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 243.

Mehr Informationen zur LAG: www.mittlere-altmark.de

Ansprechpartner/in:

LAG-Vorsitzende:	Verena Schlüsselburg	0172-21 530 31
LAG-Management:	Dr. Wolfgang Bock	0172-36 649 64
	Heike Winkelmann	0172-31 900 68